

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

bat GdK. Böhm-Ermolli die deutsche Südarkmee, die Gruppe Szurmay flankierend eingreifen zu lassen, was sich aber tags darauf nicht mehr als nötig erweisen sollte.

Links vom V. Korps vermochte das XVIII. mit der 9. ID. und der 44. SchD. an den Hängen südwestlich vom Δ 846 Fuß zu fassen. Noch weiter links focht beiderseits der Solinka und bei Baligród das IV. Korps, 31. ID., 32. ID. und 13. SchD., das den Angriff auf die Höhen nordöstlich von Baligród auf den 11. verschob. Vom XIX. Korps war die 29. ID. tagsüber gegen die Höhen Szczob und Garb (S. 353) im Kampfe gestanden. Als sie nach Mitternacht zum Sturm gegen den Szczob ansetzte, war dieser vom Feinde geräumt. Auf dem linken Flügel des XIX. Korps wirkte die 34. ID. am Angriff des deutschen Beskidenkorps gegen die Sulitahöhe (S. 353) mit; bei sinkender Abendsonne gab der Russe die zäh verteidigte Höhenstellung preis.

Zu dieser Stunde verfügte GdK. Böhm-Ermolli über erhebliche Reserven. Es standen im zweiten Treffen: am rechten Flügel die 37. HID., hinter dem XVIII. Korps das VIII. mit drei Divisionen, hinter dem IV. die 27. ID. und hinter dem XIX. die 43. SchD. Der Armeeführer gedachte am 11., zwei dieser Divisionen, die 43. und die 51., gegen den Rücken des vor dem Beskidenkorps noch immer nur schrittweise weichenden Feindes anzusetzen. Da erhielt er von der Heeresleitung die Weisung, zwei Divisionen zum Abtransport zur 4. Armee bereitzustellen. Gegenvorstellungen des Armeekmdos. blieben ergebnislos; die 37. und die 41. HID. wurden zum Abrollen bestimmt.

Dem Vormarsch der Armee Böhm-Ermolli hatte sich am 9. auch die Gruppe Szurmay der Südarkmee angeschlossen. Sie drängte die Russen nach Gewinn der Höhe Kiczera sokoloska (nördlich von Beniowa) durch die 7. ID. und der Höhe Byczok durch die 40. HID. gegen den Ostry und die links und rechts anschließenden Höhenstellungen zurück. Den 10. Mai verwendete FML. Szurmay zu Umgruppierungen innerhalb der eigenen Front, da ihn die geringeren Fortschritte des benachbarten V. Korps zur Zurückhaltung veranlaßten.

Der russische Gegenstoß am Dniester

(9. bis 12. Mai)

Hiezu Skizzen 27 und 28

Am 9. Mai, zeitlich morgens, war auch der schon erwartete Sturm der Russen gegen die k. u. k. 7. Armee losgebrochen.